



Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

ConSozial
7./8.11.2012
Halle 7
Stand 1100

Weil Sie
es uns wert sind. ♡



KJF  **Gesundheits- und
Sozialdienstleister**

M u t z u m L e b e n



**Katholische Jugendfürsorge
der Erzdiözese München und Freising e. V.**

Wir geben Menschen eine Zukunft



Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

auf der Seite junger Menschen
... ein Leben lang.



**Katholischer Jugendfürsorgeverein
für die Diözese Speyer e. V.**

Leben gelingt gemeinsam.

V · KJF 

Verband Katholische Jugendfürsorge e.V.

Geschäftsstelle

Orleansstraße 2a
93055 Regensburg
Telefon: 0941 79887-171
Telefax: 0941 79887-177
www.vkjf.de

1. Vorsitzender

Michael Eibl

Der Verband Katholische Jugendfürsorge e. V. ist ein Zusammenschluss der Jugendfürsorgevereine der Diözesen Augsburg, Regensburg, Speyer sowie der Erzdiözese München und Freising.

Impressum

Herausgeber: Verband Katholische
Jugendfürsorge e. V.

Auflage: 1.000 Exemplare

Gestaltung: www.grafica-design.de

Texte: Christine Allgeyer,
Isolde Hilt

Fotos: Bayerischer Rundfunk,
www.neverflash.com,
Fotolia.com:

Dumitru Andrei
sellingpix · silver-john

V.i.S.d.P.: Michael Eibl



Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher der ConSozial,

mit einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement im Sozialbereich werden unsere Einrichtungen zukunftsfähig. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat hohen Stellenwert, damit nachhaltig und ausreichend Fach- und Führungskräfte eingesetzt werden können. Es hat insbesondere Auswirkungen auf das Image und die Attraktivität von Berufen im Sozialbereich.

Wir verlangen viel von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf ihre Gesundheit müssen wir achten. Dieser Gemeinschaftsaufgabe stellen sich die vier Jugendfürsorgevereine in Augsburg, München und Freising, Speyer und Regensburg unter dem Dach des V-KJF, dem Verband Katholische Jugendfürsorge e. V. Auf der ConSozial 2012 sprechen wir mit Ihnen über das betriebliche Gesundheitsmanagement und die

Gesundheitsförderung – selbstverständlich auch Ihre! – am Arbeitsplatz. Besuchen Sie unseren Messestand, Sie sind herzlich eingeladen!

Besonders freue ich mich darüber, dass wir auch in diesem Jahr mit einem ConSozial-Highlight aufwarten können – dem Gesundheitsgespräch mit **Dr. Marianne Koch**, Internistin und Gesundheitsexpertin, und **Werner Buchberger**, Moderator und Ressortleiter Gesundheit beim Bayerischen Rundfunk.

Wir freuen uns auf Sie!

Michael Eibl, 1. Vorsitzender des V-KJF

Jugendwerk St. Josef

Queichheimer Hauptstraße 231
76829 Landau

Telefon: 06341 984-0

Telefax: 06341 984-4003

info@jugendwerk-st-josef.de

www.jugendwerk-st-josef.de

**Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Augsburg e. V.**

Schaezlerstraße 34
86152 Augsburg

Telefon: 0821 3100-0

Telefax: 0821 3100-178

info@kjf-augsburg.de

www.kjf-augsburg.de





Tschechien

Regensburg

Donau

Bayern

Augsburg

München

Österreich

**Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.**

Orleansstraße 2a
93055 Regensburg

Telefon: 0941 79887-171
Telefax: 0941 79887-177

kjf@kjf-regensburg.de
www.kjf-regensburg.de

**Katholische Jugendfürsorge
der Erzdiözese München und Freising e. V.**

Adlzreiterstraße 22
80337 München

Telefon: 089 74647-288
Telefax: 089 74647-297

g.opitz@kjf-muenchen.de
www.kjf-muenchen.de



„Weil sie es uns wert sind!“

Wege zu gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen

Wer aus seiner Beschäftigung Freude schöpfen kann und sich gesund fühlt am Arbeitsplatz, ist den täglichen Anforderungen gewachsen. Die Arbeitsbedingungen beeinflussen die Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbstverständlich wesentlich mit. Außergewöhnliche Belastungen in sozialen Einrichtungen oder im Gesundheitsbereich sind keine Seltenheit. Die Verantwortung und Fürsorgepflicht der Arbeitgeber ist eine doppelte: für ihre Beschäftigten ebenso wie für die Menschen, die deren professionelle Hilfe und Unterstützung brauchen.

Der V-KJF will sich den damit verbundenen Herausforderungen stellen. „Weil sie es uns wert sind!“, ein vom Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt des Verbands, bringt die komplexe Thematik treffend auf den Punkt. Soziale Arbeit braucht gesunde und stabile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – in Zukunft mehr denn je! Die Prognosen zum demografischen Wandel und zu steigenden Fallzahlen in der Kinder- und Jugendhilfe etwa lassen daran keine Zweifel. Den Menschen wertschätzend zugewandt, haben sich die Jugendfürsorgevereine in den Diözesen Augsburg, Speyer und Regensburg sowie der Erzdiözese München

und Freising auf den Weg gemacht und entwickeln geeignete Maßnahmen, welche die Gesundheit ihrer Beschäftigten fördern und erhalten können.

Im November 2010 startete der V-KJF das Projekt „Weil sie es uns wert sind!“. Führungskräfte sind gefordert, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen zur Personal- und Unternehmensstrategie für ihre insgesamt rd. 9.000 Fachkräfte zu schaffen. Die Jugendfürsorgevereine entwickeln ihr betriebliches Gesundheitsmanagement, das den Herausforderungen der Sozialwirtschaft begegnet. Eine Mitarbeiterbe-

fragung zeigte die Belastungen im Arbeitsalltag wie auch die Chancen für gesundes Arbeiten auf. Fachtage und Workshops vermittelten Führungskräften wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern theoretisches Wissen, praktische Tipps und machten deutlich: Gesundheitsförderung am eigenen Arbeitsplatz ist möglich. Die Führungskräfte wirken als Multiplikatoren, alle Beschäftigten bringen ihr langjähriges konzeptionelles Erfahrungswissen in diesen Prozess ein.



rückenwind

*Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft*



EUROPÄISCHE UNION



Antonius Faath



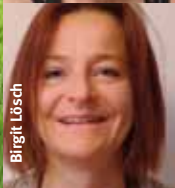
Carolina Lautenbach



Petra Herrmann



Roswitha Merkel



Birgit Lösch



Dagmar Dengel

1. Messetag: Mittwoch, 7. November 2012

Speaker's Corner am Messestand

von 10:00 bis 11:30 Uhr:

Qigong Yangsheng

Chinesische Heilkunst
zur Stärkung der Lebenskraft

- **Antonius Faath**, Dipl. Psych. und Qigong-Kursleiter, Bereichsleiter stationär, Jugendwerk Landau

von 14:00 bis 15:30 Uhr:

Jonglieren und Gesundheit

Gesund bewegen mit Spaß
zur Stärkung der Sinne und Reflexe

- **Petra Herrmann**, Dipl.-Soz. Päd. (FH)
- **Birgit Lösch**, Dipl.-Soz. Päd. (FH), Ambulante Erziehungshilfen KJF München und Freising

von 11:30 bis 13:00 Uhr und 15:30 bis 17:00 Uhr:

Wege zu gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen

Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Projektpraxis des ESF-Projektes „Weil sie es uns wert sind!“

- **Carolina Lautenbach**, Dipl.-Sozialwirtin (Univ.), Projektkoordinatorin, V-KJF/KJF Augsburg
- **Roswitha Merkel**, Dipl.-Kauffrau (FH), Personalreferentin für Gesundheit und Soziales, V-KJF/KJF München und Freising
- **Dagmar Dengel**, Dipl.-Soz.Päd.(FH)/M. A. HRM, Referentin für Personalentwicklung, V-KJF/KJF Regensburg

2. Messetag: Donnerstag, 8. November 2012

Speaker's Corner am Messestand

von 09:00 bis 12:00 Uhr:

Bogenschießen – meditatives Zentrieren und anspruchsvoller Sport

Die Bogenschützen präsentieren den Bogensport mit seinen vielfältigen Möglichkeiten, geben Hinweise zu Kontakten in der Umgebung und demonstrieren den Ablauf des Schießens (völlig gefahrlos per Theraband) – mitmachen erwünscht!!

- **Sigrid Pöschl**, Bogenschützin beim BC Ismaning, Mitglied BVBA und BSSB, bayrische Meisterin
- **Walter Carli**, Bogenschütze beim BC Ismaning, Trainer, Mitglied BVBA und BSSB, bayrischer Meister


Messe-Bühne

von 12:30 bis 13:15 Uhr

ConSozial Extra Gesundheitsgespräch: „Weil Sie es uns wert sind!“

- **Dr. Marianne Koch**, Internistin und Gesundheitsexpertin
- **Werner Buchberger**, Moderator und Ressortleiter Gesundheit beim Bayerischen Rundfunk





„Weil Sie es uns wert sind!“ Das Gesundheitsgespräch auf der ConSozial 2012

Menschen in sozialen und Gesundheitsberufen leisten wertvolle Arbeit. Arbeit, die häufig zu wenig wertgeschätzt wird, ideell wie finanziell. Arbeit, die oft außergewöhnlich belastet, gerade auch gesundheitlich.

Umdenken tut Not – nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung und des steigenden Fachkräftemangels bei gleichzeitig alternder Belegschaft. Der Verband Katholische Jugendfürsorge e. V. (V-KJF) mit seinen vier Vereinen in den Diözesen Augsburg, Speyer, Regensburg und der Erzdiözese München und Freising sieht sich als Arbeitgeber für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders in der

Verantwortung. Wie müssen gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen beschaffen sein?

Wir freuen uns, für die Moderation **Dr. Marianne Koch**, Internistin und Gesundheitsexpertin, und **Werner Buchberger**, Moderator und Ressortleiter Gesundheit beim Bayerischen Rundfunk, gewonnen zu haben!

**2. Messetag, Donnerstag, 8. November 2012,
12:30 - 13:15 Uhr
Saal/Ort: Messe-Bühne**



Die Katholische Jugendfürsorge

... eine attraktive Arbeitgeberin
für Fach- und Führungskräfte!

„Gute Leute“, heißt es im Volksmund, „werden überall gebraucht!“. Für den sozialen Bereich, in dem es vorwiegend um Menschen geht, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden, gilt dies besonders.

Wir suchen Profis mit Herz!



Zu bieten haben wir viel:

- Als sozial-karitative Träger von Einrichtungen und Beratungsstellen der Kinder- und Jugendhilfe, Heim- und Heilpädagogik, beruflichen Rehabilitation und zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung sowie des Pflege- und Gesundheitswesens decken wir ein breites Berufsspektrum ab.
- Das Gehalt stimmt. Wir garantieren Tariftreue.
- Supervision, Coaching und Weiterbildung stehen bei uns nicht nur auf dem Papier.
- Wir bieten ein gutes und familienfreundliches Arbeitsklima sowie individuelle Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

... Und wenn Sie einmal Lust auf eine Ortsveränderung haben, kein Problem: Wir sind weit aufgestellt!

Die Katholischen Jugendfürsorgevereine der Diözesen Augsburg, Speyer, Regensburg und der Erzdiözese München und Freising freuen sich auf Ihre Bewerbung!